

**Philosophische Fakultät**

Zu Beginn des Jahres 1969 trennte sich die Naturwissenschaftlich-Philosophische Fakultät in zwei selbständige Einrichtungen.

Die zunächst mit sechs Mitgliedern noch sehr kleine Philosophische Fakultät konnte mit einer eigenständigen Arbeit beginnen.

Abbildungen

1. Konstituierende Sitzung der Philosophischen Fakultät am 7. Januar 1969.
2. s.o.
3. Internationalität und die Pflege enger Beziehungen zu Frankreich gehörten von Beginn an zum Programm der Fakultät. Hier sagt der Kulturrat der französischen Botschaft, René Cheval, einen Vortrag in Düsseldorf zu halten.

Protokoll

über die konstituierende Sitzung der Philosophischen Fakultät  
 am 7. 1. 1969

---

Tagesordnung:  
 Wahl des Dekans  
 Wahl des Prodekans

Beginn der Sitzung: 14.15 Uhr

An der Sitzung haben 6 Mitglieder der Philosophischen Fakultät teilgenommen. Die Anwesenheitsliste ist als Anlage diesem Protokoll beigelegt.

Magnificenz Prof. Dr. Dr. Diemer eröffnet die konstituierende Sitzung der Philosophischen Fakultät und begrüßt die Anwesenden. Nach einer kurzen Erläuterung der Tagesordnung wird der Wahlmodus festgelegt. Es wird in geheimer Wahl mittels Urne gewählt. Gewählt ist, wer die absolute Mehrheit der abgegebenen Stimmen erhält.

Punkt 1 Wahl des Dekans

Von den abgegebenen Stimmen erhält Herr Prof. Dr. Schrader 5 Stimmen und Herr Prof. Dr. Benning 1 Stimme. Herr Prof. Dr. Schrader nimmt die Wahl an und ist damit zum Dekan der Philosophischen Fakultät für die Amtszeit bis zum 30.9.1969 gewählt.

Punkt 2 Wahl des Prodekans

Im ersten Wahlgang erhalten je 3 Stimmen die Herren Prof. Dr. Stötzel und Prof. Dr. Benning. Im zweiten Wahlgang erhalten Herr Prof. Dr. Benning 4 Stimmen und Herr Prof. Dr. Stötzel 2 Stimmen. Herr Prof. Dr. Benning nimmt die Wahl an und ist somit zum Prodekan der Philosophischen Fakultät für die Amtszeit bis zum 30.9.1969 gewählt.

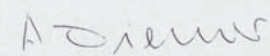
1

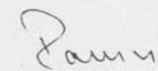
-2-

Magnificenz Prof. Dr. Dr. Diemer erklärt die konstituierende Sitzung der Philosophischen Fakultät für geschlossen und übergibt den Vorsitz dem neugewählten Dekan, Herrn Prof. Dr. Schrader. Magnificenz verlässt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 14.45 Uhr

PS. Als Vertreter der Verwaltung haben an der Sitzung Herr Verwaltungs-Direktor Pütz und der Unterzeichnende teilgenommen.

  
 Magnificenz Prof. Dr. Dr. Diemer  
 zur gefälligen Kenntnisnahme

  
 (Rausch)  
 Reg.Ob.Insp.

2

AMBASSADE DE FRANCE  
 A BONI  
 LE CONSUL GÉNÉRAL  
 1194 10

8300 BAD HOERSMÖHLE  
 74.933

\*2 SEP 1969


UNIVERSITÄT DÜSSELDORF  
 Dekan der Philosophischen Fakultät  
 Elgong  
 4. SEP. 1969

Mon cher collègue,

J'ai bien reçu vos lettres des 11 et 17 juillet et vous m'excuserez de n'y répondre qu'après mon retour de vacances.

Je suis tout à fait d'accord pour le programme que vous me proposez le 4 novembre prochain. Il me serait particulièrement agréable, comme vous le suggérez dans votre dernière correspondance, de ne parler au Séminaire Roman qu'à 16 h 15.

Je suis très heureux que cette occasion me ait fournie de reprendre contact avec vous-même et notre jeune Institut, et vous prie d'agréer l'assurance de ma considération distinguée.

  
 René CHEVAL

Herrn Professor Dr. Ludwig SCHRADER,  
 Dekan der Philosophischen Fakultät  
 der Universität  
 DÜSSELDORF

GOHRSMÖHLE

3

